

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 08.10.2013

für den Beirat für Behindertenfragen am 16.10.2013

Thema:

Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen - Zukünftige Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen durch eine Kooperation von DRK Soziale Dienste OWL gmbH und Johanniter-Unfallhilfe e.V.

Mitteilung:

Das Angebot "Fahrdienst für Menschen für Behinderungen" wird ab dem 01.01.2014 durch eine Kooperation aus DRK Soziale Dienste OWL gmbH und Johanniter-Unfallhilfe e.V. erbracht. Die beiden frei-gemeinnützigen Träger stellen dabei die Umsetzung des im SGA-Beschluss vom 18.06.2013 und des im Beschluss des Haupt- und Beteiligungsausschusses vom 11.07.13 genannten Konsolidierungsbeitrages i.H.v. 25.000 € sicher.

Die Qualität und der Umfang des Angebotes "Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen" wird sich nach der zu treffenden Vereinbarung nicht verringern. Die reduzierte kommunale Kostenkompensation wird durch eine Ausnutzung von Synergien zu bei beiden Trägern bestehenden Fahrdienstangeboten in anderer Kostenträgerschaft ausgeglichen.

Die notwendigen angebotsspezifischen flankierenden Leistungen zur eigentlichen Transportdienstleistung - wie telefonische Rufbereitschaft rund um die Uhr, An- und Ausziehhilfen, Tragehilfen, die besonderen kommunikativen Erfordernisse und Erfahrungen - führen zu einer Einstufung des Fahrdienstes als nicht-wirtschaftliche Dienstleistung und rechtfertigen eine selektive Entscheidung im Rahmen des Subventionsrechtes zugunsten der Trägerkooperation. Es werden somit die erforderlichen Einsparungen erreicht und gleichzeitig wird die Kontinuität des Angebotes sichergestellt.

